

**4354/AB XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 20.11.2002**

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Jung, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. September 2002 unter der Nr. 4391/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Hochwassereinsatz in Schwertberg" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Auf Grund der vom Schwertberger Bürgermeister und Abg.z.NR. Mag. Kurt Gaßner in der Plenarsitzung des Nationalrates am 19. September 2002 geäußerten Vorwürfe wurden in meinem Ressort unverzüglich Erhebungen eingeleitet, welche aber noch nicht zur Ganze abgeschlossen sind.

Zu 2 und 3:

Im Zeitraum vom 9. bis 29. August 2002 leisteten pro Tag durchschnittlich mehr als 300 Soldaten des österreichischen Bundesheeres in der Gemeinde Schwertberg Assistenzeinsatz gemäß § 2 Abs. 1 lit. c WG 2001. Insgesamt wurden Unterstützungsleistungen im Ausmaß von 5.436 Manntagen erbracht. Dabei kam schweres Pionier- und Katastrophengerät (Radlader, Grabenbagger, Trinkwasseraufbereitungsanlage u.a.m.) zum Einsatz.

Zu 4:

Es wurden alle Aufgaben im Rahmen des Assistenzersuchens erfüllt. Den eingesetzten Kräften wurde im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussfeier unter Beisein des Landeshauptmannstellvertreters Dipl.-Ing. Erich Haider für die erbrachten Leistungen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Dem Bundesministerium für Landesverteidigung gingen keinerlei Beschwerden diesen Assistenzeinsatz betreffend zu.